

PTW 2015: Afrika im Film

Waffenhandel

Wenn man über den Waffenhandel in Afrika spricht, denkt man zuerst an Terrorgruppierungen wie Boko Haram. Der Handel an sich ist leider schwer zu überwachen, und gehandelt wird, um Geld zu verdienen, auch wenn dies zum Leiden anderer Menschen führt.

Die meisten Berichte der Medien drehen sich um diese Terrorgruppierungen und ihre Taten. Es wird selten erwähnt, woher die Waffen stammen. Allerdings lassen sich Vermutungen anhand der Seriennummer der Waffen anstellen, oder wegen der Art der Waffe das Herkunftsland bestimmen. Die Lieferungen werden hauptsächlich an Regierungen der Nachbarländer getätigt und anschliessend weiterverkauft. Ab diesem Punkt sind diese dann fast unmöglich nachzuverfolgen. Weiterhin erstaunlich sind die Preise dieser Waffen:

„Kleinwaffen und leichten Waffen können in vielen Ländern dieser Erde problemlos und preiswert sowohl legal als auch illegal erworben werden. Ein AK-47-Sturmgewehr ist an vielen Orten schon für weniger als 15 Dollar zu haben.“ – reset.org [1]

Die Menschenrechtsorganisation *Amnesty International* hat die eingesetzten Waffentypen in den Ländern untersucht, welche bei Aufständen verwendet wurden. Ein erschreckendes Bild zeigt sich, denn die Waffen stammen auch aus Europa - und einige sogar aus der Schweiz. Diese Exporte wurden auch nach Aufständen nicht gestoppt. Die Forderung der Organisation war es, die Exporte in menschenrechtsverachtende Länder zu stoppen. [2]

Nach Medienangaben werden jährlich Waffenverkäufe im Wert von 45 bis 60 Milliarden US-Dollar getätigt. Diese setzen sich hauptsächlich aus sogenannten „Kleinwaffen“ zusammen, zu welcher Gewehre, Pistolen, Revolver, Maschinengewehre, Maschinenpistolen, Mörser und Granaten gehören. Dieses Handelsvolumen entspricht globalen Zahlen. [1]

Weiterhin beunruhigend ist die Benutzung der Waffen, denn es sind nicht nur erwachsene Soldaten, die diese Waffen bedienen, sondern auch Kinder. Folgendes Zitat ist sehr eindrücklich:

„Nach Angaben der UN benötigt ein Kind gerade mal 40 Minuten, um ein solches Gewehr bedienen zu können.“ – reset.org [1]

Es werden Waffen verkauft und verteilt, allerdings nicht nur an Terrorgruppierungen, sondern auch an Widerstandskämpfer. Es werden Bürgerkriege und andere nationale und regionale Konflikte ausgenutzt, um Waffen abzusetzen. Den Waffenhändlern ist dies egal, solange sie Profit machen. Wenn eine Seite des Krieges nur legal von einem Land versorgt werden kann, so wird die andere Seite durch illegale Verkäufe bewaffnet. Diese beiden Parteien stehen sich sehr nahe und agieren zum Teil unter Absprache. Falls ein Verkäufer dann auffliegt, wird bald ein anderer seinen Platz einnehmen.

Zum Abschluss ein Zitat aus dem Film „Lord of War“:

"Ich werden Ihnen sagen, was passieren wird - damit Sie sich darauf vorbereiten können. In Kürze klopft jemand an die Tür und Sie werden nach draussen gerufen. Dort wird ein Mann stehen, der einen höheren Rang hat, als Sie. Zuerst gratuliert er Ihnen zu der guten Arbeit, die Sie geleistet haben, dass Sie die Welt sicherer gemacht haben und das Sie eine Belobi-

gung und eine Beförderung erhalten werden. Und dann sagt er Ihnen, dass Sie mich freilassen sollen. Sie werden protestieren, vielleicht sogar mit Ihrer Kündigung drohen, doch am Ende werde ich freigelassen. Der Grund, warum ich freigelassen werde, ist derselbe, warum ich Ihrer Meinung nach verurteilt werden sollte. Ich bin per "Du" mit einigen der widerwärtigsten, sadistischsten Männer, die sich heutzutage Anführer nennen. Aber einige dieser Männer sind die Feinde Ihrer Feinde. Und weil der größte Waffenhändler dieser Welt Ihr Boss ist - der Präsident der Vereinigten Staaten, der mehr Material an einem Tag verschifft, als ich in einem Jahr - ist es manchmal peinlich, dass seine Fingerabdrücke auf den Waffen sind. Manchmal ist er auf freie Mitarbeiter wie mich angewiesen, um die Mächte zu beliefern, die er offiziell nicht beliefern kann. Daher können Sie mich das Übel nennen, aber unglücklicherweise bin ich ein notwendiges Übel." –
filmzitate.info [3]

Quellen

- [1] <http://reset.org/knowledge/waffenhandel> (26.03.2015)
- [2] <http://www.amnesty.ch/de/themen/weitere/controlarms/dok/2011/schweizer-waffen-im-nahen-osten-und-in-nordafrika> (26.03.2015)
- [3] <http://filmzitate.info/> (26.03.2015)